

14. Österreichisches Rundfunkforum

Privatheit und Medien



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH



Eine Veranstaltung des Forschungsinstituts für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt und der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH

DONNERSTAG, 18. OKTOBER 2018

- 14.00 Begrüßung
- 14.15 **Strukturwandel der Privatheit**
Dipl. Pol. Ralf Bendrath, Europäisches Parlament
- 14.45 **Strukturwandel des Datenschutzes und des Datenschutzrechts – oder:
Alter Wein in neuen Schläuchen?**
Univ. Prof. Dr. Nikolaus Forgo, Universität Wien
- 15.15 Diskussion
- 15.45 Pause
- 16.15 **Stand und Perspektiven der e-privacy-Verordnung:
targets, advertising, Mediennutzung**
Mag. Judith Leschanz, Group Data Officer, TAG
- 16.45 Diskussion
- 17.15 **Podiumsdiskussion: Sinn und Unsinn im Datenschutz(recht)**
Dr. Andrea Jelinek (Datenschutzbehörde)
Peter Lammerhuber (GroupM Austria)
Dr. Hans Zeger (ARGE Daten)
Mag. Thomas Kralinger (Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriften
Verlag GmbH & Co KG)
Mag. Daniela Zimmer (Arbeiterkammer Wien, Ersatzmitglied im
Datenschutzrat)
- 18.30 Ausklang des ersten Tages

FREITAG, 19. OKTOBER 2018

- 9.00 **Datensammlung durch Medien – Auswirkungen und Grenzen**
Dr. Klaus Kassai/Ing. Mag. Rainer Rauch, ORF
- 9.30 **Privatheitsschutz durch das Mediengesetz**
RA Dr. Thomas Höhne
- 10.00 **Die Wiedererlangung der Privatsphäre**
Dr. Judith Rauhofer, Universität Edinburgh
- 10.30 Diskussion
- 11.00 Pause
- 11:30 **Das „Medienprivileg“ – Bedingungen und Schranken journalistischer Arbeit**
Paul Firlei, LL.M., Medien-Abteilung des Bundeskanzleramts
- 12.00 **Bildberichterstattung und Datenschutz**
Univ. Prof. Dr. Dietmar Jahnelt, Universität Salzburg
- 12.30 **Jugendschutz durch Datenschutz**
Mag. Hannah Grafl, LL.M., Wirtschaftsuniversität Wien
- 13.00 Schlusswort und Ausklang

Wir erlauben uns, Sie zum

14. Österreichischen Rundfunkforum

Privatheit und Medien

einzuladen.

Donnerstag, 18. Oktober 2018 von 14.00 bis 18.30 Uhr
Freitag, 19. Oktober 2018 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Oesterreichische Kontrollbank AG
1010 Wien, Strauchgasse 3 (Reitersaal)

Das **Forschungsinstitut für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM)** beruht auf einer wissenschaftlichen Initiative der Universitätsprofessoren Walter Berka, Universität Salzburg, Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, und Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien. Zielsetzung des REM ist es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich des Rechts der elektronischen Massenmedien auf internationaler und österreichischer Ebene nachhaltig zu verstärken.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des REM steht die jährliche Veranstaltung einer rundfunkrechtlichen Tagung unter dem Titel **„Österreichisches Rundfunkforum“**. Dieses Rundfunkforum soll nicht nur jeweils ein aktuelles Thema einer vertieften wissenschaftlichen Diskussion zuführen, sondern insbesondere auch einen regelmäßigen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Tätigkeitsfeldern des Instituts bieten. „REM-Workshops“ zu insbesondere rechtspolitisch im Vordergrund stehenden Fragestellungen, wie zuletzt zum Thema „Ein Leistungsschutzrecht für Presseverleger?“, ergänzen das Tätigkeitsbild.

Die Tätigkeit des REM wird maßgeblich vom Bundeskanzleramt (Verfassungsdienst – Abteilung für Medienangelegenheiten), vom Österreichischen Rundfunk (ORF) und von der RTR-GmbH (Fachbereich Medien) unterstützt. Organisatorisch ist das REM als nicht auf Gewinn gerichteter Verein eingerichtet.

Der Vorstand des REM besteht aus dem Obmann, Univ.-Prof. Dr. Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien, und den weiteren Mitgliedern Univ.-Prof. MMMag. Dr. Barbara Leitl-Staudinger, Johannes Kepler Universität Linz, Univ.-Prof. Dr. Walter Berka, Universität Salzburg, Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien, Mag. Oliver Stribl, Fachbereich Medien der RTR-GmbH, Hofrat Hon.-Prof. Dr. Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof, Ministerialrat Dr. Matthias Traimer, Abteilung für Medienangelegenheiten im Bundeskanzleramt, Prof. Dr. Alfred Grinschl und Mag. Michael Ogris, Kommunikationsbehörde Austria.

Nähere Informationen über das REM erhalten Sie auf der Website www.rem.ac.at.

Anmeldungen bis 11. Oktober 2018

an Brigitte Hohenecker, RTR-GmbH

Tel.: +43 1 58058-153, E-Mail: office@rem.ac.at

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 50,- Euro überweisen Sie bitte auf folgendes Konto, lautend auf REM: IBAN AT95 1200 0100 1418 6604, BIC BKAUATWW, bei der Bank Austria. Verwendungszweck bitte unbedingt angeben: „Vorname, Nachname, 14. Rundfunkforum“.